

Heißes Jubiläumsrennen

Allersberg (HK) Statt mit Dauerregen wie im Vorjahr hat sich der Allersberger Kirchweihlauf pünktlich zu seinem Jubiläum von seiner schönsten Seite gezeigt. Bei der 25. Auflage des Rennens am Samstag schien die Sonne aber fast schon zu intensiv, so dass einige Läuferinnen und Läufer sogar aufgeben mussten.



Die Hitze fordert den Läufern alles ab: Nicht alle der 171 Teilnehmer beim Allersberger Kirchweihlauf erreichen nach ihrem Start auch wieder das Ziel am Marktplatz (oben). Auf der Strecke gibt es für Athleten zumindest eine willkommene Abkühlung. Am besten kommt Alexander Finsel (Foto unten) mit den tropischen Temperaturen zurecht, der den Hauptlauf in 35:52 Minuten gewinnt - Fotos: Sturm

Bei nahezu 40 Grad im Schatten und glühendem Asphalt entwickelte sich das Allersberger Jubiläumsrennen sich zu einer wahren Hitzeschlacht. Trotz der tropischen Hitze gingen insgesamt 171 Athleten bei der vom TSV Allersberg organisierten Veranstaltung am Marktplatz an den Start. Um den Läufern die Hitze ein wenig erträglicher zu gestalten, stellten ein paar Allersberger eine kleine Fanmeile auf die Beine und reichten dort den Läufern nasse Schwämme zur Abkühlung. Wie gerufen kamen den Teilnehmern auch die Abspritzstationen entlang des 1660 Meter langen Rundkurses, die eine Erfrischung brachten.

Einer, dem die drückende Hitze scheinbar kaum etwas ausmachte, war Andreas Meyer vom ESV Treuchtlingen. Der 55-Jährige erbrachte die wohl größte Höchstleistung und ging sowohl beim Jedermannlauf über 5000 Meter als auch im Hauptlauf über 10 000 Meter an den Start. In 19:41 und 43:43 Minuten erzielte er mit den Plätzen 8 und 17 auch noch zwei beachtliche Ergebnisse. Anderen Läufern ist es dagegen nicht so gut ergangen. Sie wollten kein gesundheitliches Risiko eingehen und gaben vorzeitig auf.

In seinem Beruf als Drucker hat Alexander Finsel zwar nicht mit all zu großer Hitze zu kämpfen, dafür muss es des Öfteren etwas schneller gehen. Der 37-Jährige vom TV 1848 Coburg sicherte sich in 35:52 Minuten überraschend den Sieg im Hauptlauf des 25. Allersberger Kirchweihlaufs. Finsel ist in der oberfränkischen Laufszene kein Unbekannter und amtierender Bezirksmeister im 10 000-Meter-Bahnlauf in der Altersklasse M35. Im Ziel hatte Finsel knappe vier Sekunden Vorsprung auf den Vorjahressieger Julian Weiß von der Mannschaft ohne Namen, der sich mit der Führung in der Gesamtwertung des Läufer-Cups über die verpasste Titelverteidigung trösten kann. Dritter wurde sein Vereinskollege Andy Meyer, der in 36:17 Minuten ins Ziel kam.

Geplant hatte Alexander Finsel seinen Start in Allersberg allerdings nicht. Vielmehr wollte der Mann aus Schwürbitz (bei Michelau) eigentlich den Lauf in Bad Staffelstein absolvieren. Doch weil der kurzfristig abgesagt wurde, entschied er sich eben für einen Ausflug nach Allersberg, das er vom Rothsee her kannte. Mit auf die Heimreise nimmt Finsel aber nicht nur einen Pokal, denn auch seine Lebensgefährtin Liane Thiem gewann mit ihrem Sieg über die 5000 Meter in 20:56 Minuten eine Trophäe, vor Simone Promm von der TSG Roth (21:19) und Melanie Eder vom TSV Allersberg (23:51). Bei den Männern siegte der Helmut Schmidt von den Speed Runners Neumarkt (18:23), gefolgt von Stefan Gilch vom Lauftreff Spalt-Großweingarten (18:36) und Jan Rupprecht vom La Carrera TriTeam Rothsee (18:40).

Den Hauptlauf der Frauen entschied Stephanie Pummer vom La Carrera TriTeam Rothsee in 39:38 Minuten für sich. Die Sportstudentin löste damit in der Gesamtwertung des Läufer-Cups Christine Ramsauer ausgerechnet in deren Heimatort als Führende ab. Die Gewinnerin der vergangenen drei Jahre war diesmal nicht an den Start gegangen. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Ute Kochsmeier vom TSV Allersberg (41:55) und Andrea Dorr von der TSG Roth (43:12).

Am Schülerlauf über eine Runde, also 1660 Meter, beteiligten sich 22 Jungen und Mädchen. Schnellster war Tim Frisch vom La Carrera TriTeam Rothsee in 5:27 Minuten, gefolgt von seinem Bruder Bastian (5:49) und Markus Goll von der DJK Göggelsbuch (6:07). Bei den Mädchen siegte Laura Neubauer von Arriba Göppersdorf (6:33) mit deutlichem Vorsprung vor Lara Heller (6:58) und Paula Mödl (6:59), die beide für den TSV Allersberg starten.